

An die Bürgervorsteherin
der Stadt Bad Segeberg

An die Vorsitzenden
der genannten Ausschüsse

Udo Karlins
Bornwischen 43
23795 Bad Segeberg
Telefon: 04551 92508
udo.karlins@bbs-segeberg.de

Bad Segeberg, den 4. April 2012

Sitzung der Stadtvertretung am 08.05.2012

Sitzung „Sozial-Ausschuss“ am 24.04.2012

Sitzung „Haupt-Ausschuss“ am 26.04.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die o.g. Tagesordnungen zu setzen. Vielen Dank.

Problembeschreibung:

Trotz – oder gerade wegen der unbefriedigenden Entwicklungen der letzten Zeit muss ein wichtiges politisches Ziel sein, den Jugendlichen unserer Stadt ein gutes, attraktives und verlässliches Freizeitangebot zu bieten. Hier gibt es durchaus noch Verbesserungspotential.

Neben den beiden kirchlichen Jugendräumen, dem JAM (Jugendraum am Markt) und dem nicht hauptamtlich betreuten Jugendraum im Gemeindezentrum am Glindenberg, betreibt die Stadt das Jugendzentrum „Alte Feuerwache“ im Obergeschoss der ehem. Feuerwache.

Dieses wurde 1985 gegründet, um den Verlust des Jugendzentrums „Mühle“ zu kompensieren, als dieses von einem Jugendzentrum in eine Jugendbildungsstätte umgewandelt wurde.

Bis zu diesem Zeitpunkt erfreute sich die „Mühle“ unter den Jugendlichen großer Beliebtheit und bot dank der vielseitig nutzbaren Räumlichkeiten mit Bühne, Saal und Turnhalle und einigen weiteren Räumen für Teestube, Billard und Kicker ein sehr abwechslungsreiches Angebot (Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenhilfe).

In konstruktiven Gesprächen mit der Verwaltung, mit dem früheren Betreiber des Jugendzentrums, mit dem jetzigen Eigentümer der Mühle und mit weiteren Akteuren zeigte sich die Möglichkeit, das Potential der „Mühle“ für ein neues, zentrales Jugendzentrum zu nutzen.

Hierdurch würden sich folgende Vorteile ergeben, die mit der bestehenden Lösung in der „Alten Feuerwache“ nicht umsetzbar sind:

- Erweiterte Angebotsmöglichkeiten → Erreichen von Jugendlichen, die bisher nicht angesprochen wurden
- Alters- und bedarfsgerechte Zuwendung
- Musik- und Theateraufführungen von / für Jugendliche
- Unterschiedliche sportliche Aktivitäten
- Werkstattangebote

Die Räumlichkeiten – Turnhalle, Musikübungsraum, Werkstatt, fünf sehr unterschiedliche nutzbare Gruppenräume, Büro, Abstellräume, Küche und Sanitäreanlage – sind in einem sehr guten baulichen Zustand (Renovierung 1995/96).

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Umsetzungs- und Betriebskonzept sowie einen Finanzplan für folgende Maßnahmen zu erstellen und der SV zur Entscheidung vorzulegen:

- Umzug des Jugendzentrums „Alte Feuerwache“ in das Gebäude „Mühle“
- Ausweisung des neuen Jugendzentrums „Mühle“ als Bestandteil des „Quartiers Südstadt“ (ISEK).
- Akquisition weiterer Nutzer der „Mühle“ zur Kostenreduktion (Interessenten sind vorhanden – Abstimmung der Raumbedarfe)
- Verwertung der Räumlichkeit „Alte Feuerwache“
- Betrieb des neuen Jugendzentrums „Mühle“

Der Betrieb und die Unterhaltung des neuen Jugendzentrums „Mühle“ sollen bei gleichem Angebot möglichst kostenneutral erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen
für die BBS-Fraktion

Udo Kersch